



Richtig zitieren  
Zitierregeln für konventionelle  
und elektronische Medien

Universitätsbibliothek  
Lernangebote zu Fach- und Studienkompetenz

# Richtig zitieren

---

## Gliederung

- 1 Präambel/Grundprinzipien
- 2 Aufbau von Zitaten
- 3 Das Quellen-/Literaturverzeichnis
- 4 Elektronische Medien (Netzpublikationen)
- 5 Tipps
- 6 Literatur



# Richtig zitieren

## 1 Präambel/Grundprinzipien

- „Wissenschaftliche Redlichkeit“
- Notwendigkeit der Quellenangabe (Beleg)
- Trennung von Darstellung und Kommentar
- Wann muss zitiert werden? In welchem Umfang?
- Direkte und indirekte Zitate, Plagiate...
- Zitierfähigkeit von Quellen
- Einheitliche Zitierweise
- „Faustregeln“ (nach Rückriem, 1997):
  - Zitate sind als solche zu kennzeichnen
  - Zitate müssen genau sein
  - Zitate sollen unmittelbar sein
  - Zitate müssen zweckentsprechend sein



# Richtig zitieren

---

## 2 Aufbau von Zitaten

2.1 Das eigentliche Zitat (der zitierte Text)

2.2 Quellenangabe (Zitat- oder Quellenvermerk)



# Richtig zitieren

## 2.1 Das eigentliche Zitat (der zitierte Text)

2.1.1 Grundtypen: direktes, wörtliches Zitat u. indirektes, sinngemäßes Zitat

2.1.2 Formale Struktur

2.1.3 Einige Varianten

2.1.3.1 Eingriffe in das Originalzitat

2.1.3.1.1 Auslassung (Ellipse)

2.1.3.1.2 Interpolation, Hervorhebung

2.1.3.1.3 Orthographische Fehler im Original

2.1.3.2 Einbau, Verschmelzung

2.1.3.3 Fremdsprachige Zitate

2.1.3.4 Sekundärzitate

2.1.3.5 Zitat im Zitat





## Richtig zitieren

### 2.1.1 Das eigentliche Zitat ... Grundtypen: direktes, wörtliches Zitat und indirektes, sinngemäßes Zitat

Wörtlich zitieren heißt, einen Text in Orthographie und Interpunktion genau wiedergeben; Kennzeichnung durch doppelte Anführungszeichen.

Sinngemäße Zitate werden nicht in Anführungszeichen gesetzt; der Quellenbeleg sollte durch Formulierungen wie „S.“... („Siehe“) oder „Vgl.“ ... („Vergleiche“) eingeleitet werden.



# Richtig zitieren

## 2.1.2 Das eigentliche Zitat ... Formale Struktur

Wörtliche Zitate werden durch Anführungszeichen an Beginn und Ende gekennzeichnet.

Bezieht sich die Fußnote auf einen ganzen Satz, steht die Anmerkungsnummer nach dem schließenden Satzzeichen; wenn die Fußnote sich nur auf ein Wort/Satzteil bezieht, wird die Anmerkungsnummer unmittelbar im Anschluss an das/den betr. Wort/Satzteil gesetzt.

Wo es ohne Beeinträchtigung der Klarheit möglich ist, stelle man die Anmerkungsnummer ans Satzende.



# Richtig zitieren

## 2.1.2 Das eigentliche Zitat ... Formale Struktur

Beispiel:

A. vermerkt hierzu: „Auf diese Weise wird die Temperatur des Hauses auf einem konstanten Wert gehalten.“<sup>2</sup>

... wie wir es in Übereinstimmung mit der modernen Wohlfahrtsökonomie<sup>6</sup> bestimmt haben.





# Richtig zitieren

## 2.1.3.1.1 Einige Varianten ... Auslassung (Ellipse)

Auslassungen im Rahmen des Zitats sind nur zulässig, wenn sie den ursprünglichen Sinn des Textes nicht verändern. Sie werden durch drei Punkte gekennzeichnet. Möglich sind auch runde oder eckige Klammern.

Beispiel:

„Von anderen psychologischen Schulen [...] wird diese These jedoch abgelehnt.“





# Richtig zitieren

## 2.1.3.1.2 Einige Varianten ... Interpolation, Ergänzung

Ergänzungen oder Interpolationen sind durch eckige Klammern zu kennzeichnende erläuternde Zusätze des Zitierenden zum originären Zitattext. Sie sind zulässig, wenn es sich um notwendige bzw. Verständnis erleichternde Hinweise oder um erforderliche syntaktische Anpassungen an den eigenen Text handelt. Die entsprechende Kennzeichnung kann auch im Text von Quellenbeleg/Fußnote erfolgen.



# Richtig zitieren

## 2.1.3.1.2 Einige Varianten ... Interpolation, Ergänzung

Beispiele:

„Im selben Jahr [1937, d. Verf.] ...“

„Es handelte sich hierbei um einen **späteren** [Hervorhebung von mir, M.K.]  
Beweis ...“

So kommt es dazu, dass „vereinzelte[n] Marktteilnehmer[n]  
aufgrund sinkender ...“





## Richtig zitieren

### 2.1.3.1.3 Einige Varianten ... Orthographische Fehler im Original

Orthographische Fehler im Original und veraltete Schreibweisen sind im Allgemeinen nicht zu korrigieren. „Eigenheiten“ der Quelle können in begründeten Fällen durch [sic!] oder [!] kenntlich gemacht werden.



# Richtig zitieren

---

## 2.1.3.2 Einige Varianten ... Einbau, Verschmelzung

Das Verschmelzen von Zitaten oder Zitatelementen mit dem eigenen Text muss unter sorgfältiger Beachtung von Syntax und Interpunktion erfolgen. Lange Zitate sind für die Verschmelzung weniger geeignet und werden besser als wörtliches Zitat übernommen.



## Richtig zitieren

### 2.1.3.3 Einige Varianten ... Fremdsprachige Zitate

Zitate sollen i. d. R. in der Originalsprache angegeben werden.

Aus stilistischen Erwägungen sollten fremdsprachige Zitate zurückhaltend und da gebraucht werden, wo inhaltliche Notwendigkeiten dafür sprechen, das Original besondere weitere Aufschlüsse ermöglicht oder um Missverständnisse auszuschließen. (Anders in literatur- und sprachwiss. Arbeiten!).

Eigene Übersetzungen sind nur ausnahmsweise angebracht (z.B. bei entlegenen und/oder sachfremden Sprachen); als Kompromiss kann die Übersetzung in der Fußnote gegeben werden. Eine eigene Übersetzung sollte nicht ohne fremdsprachiges Original stehen.





# Richtig zitieren

## 2.1.3.4 Einige Varianten ... Sekundärzitate

Das Zitieren aus „zweiter Hand“ ist zu vermeiden. Es lässt sich allenfalls bedingt rechtfertigen, wenn z.B. die Quelle äußerst schwer beschaffbar ist.

Kennzeichnung im Zitatbeleg (Fußnote):

„zitiert nach“ bzw. „zit. n.“ oder „zitiert in“ bzw. „zit. in“

Beispiel:

(NÖRRENBERG 1895, S. 2242,43; zit. n. THAUER 1970, S. 173f.)



# Richtig zitieren

## 2.1.3.5 Einige Varianten ... Zitat im Zitat

Ein enthaltenes Zitat bzw. bereits vorhandene Anführungszeichen werden beim wörtlichen Zitieren durch einfache **Anführungszeichen** ( , ... ` ) gekennzeichnet.





# Richtig zitieren

## 2.2 Quellenangabe (Zitat- oder Quellenvermerk)

### 2.2.1 Zitatvermerk vs. Anmerkung

### 2.2.2 Positionierung

### 2.2.3 Zitierstile

#### 2.2.3.1 Vollbeleg-Methode

#### 2.2.3.2 Kurzbeleg-Methode

#### 2.2.3.3 Harvard Notation

#### 2.2.3.4 Schlüsselung

#### 2.2.3.5 Klammermethode





# Richtig zitieren

## 2.2.1 Quellenangabe ... Zitatvermerk vs. Anmerkung

Der Zitatvermerk belegt die zitierte Quelle (Literatur-/Quellenangabe); die Anmerkung ergänzt den eigentlichen Text um „Sub-Text“ (Kommentar, Hinweise, Erläuterung). Anmerkungen sind nicht bedeutsam genug, um sie in den Haupttext zu stellen, aber wichtig genug, um sie mitzuteilen.





# Richtig zitieren

## 2.2.2 Quellenangabe ... Positionierung

Unterschieden werden:

- Fußnote
- Endnote
- Angaben im Text



# Richtig zitieren

## 2.2.3.1 Zitierstile ... Vollbeleg-Methode

Alle relevanten bibliographischen Daten werden in der Fußnote vermerkt.

Bei wiederholter Zitierung kann verkürzt werden, z.B.:

Hofmann, Klaus: Bildungsmanagement im internationalen Vergleich. 2. Aufl.  
Berlin: Parey, 1998, S. 7

Hofmann, K., Bildungsmanagement, S. 34

Ebd., S. 36



# Richtig zitieren

## 2.2.3.2 Zitierstile ... Kurzbeleg-Methode

Die Fußnote enthält nur ausgewählte Angaben; die vollständigen bibliographischen Daten sind nur im Literaturverzeichnis enthalten.

Es existieren verschiedene Varianten:

Karlson / Bengtson S. 69

Karlson; Bengtson (Freizeitverhalten) S. 69

34, S. 69

Karlson, K.; Bengtson, B., Freizeitverhalten, 1987, S. 69



# Richtig zitieren

## 2.2.3.3 Zitierstile ... Harvard Notation

Kurzzitiermethode aus dem anglo-amerikanischen Raum (vor allem Natur- und Sprachwissenschaften). Der Quellenbeleg erfolgt unmittelbar im laufenden Text, die Zeichensetzung schwankt:

[Text ...] (Weininger 1995:156-8). [Text ...]



# Richtig zitieren

## 2.2.3.4 Zitierstile ... Schlüsselung

Quellenbeleg wird reduziert auf Identifikationsnummer im Quellenverzeichnis, teilweise sogar ohne Seitenangabe.

Wird überwiegend angewendet in naturwissenschaftlichen und technischen Arbeiten.

(Ohne Absprache mit GutachterIn / FB) keinesfalls empfehlenswert für wiss. Abschlussarbeiten!





# Richtig zitieren

## 2.2.3.5 Zitierstile ... Klammermethode

Wird (insbesondere in literaturwiss. Arbeiten) über einen weiten Abschnitt ein einziges Werk behandelt, ist es möglich allein die Seitenzahlen in Klammern anzugeben. Diese Methode ist in jedem Falle durch einen vorausgehenden Hinweis anzuzeigen.







# Richtig zitieren

## 3 Das Quellen- / Literaturverzeichnis

- Das Quellenverzeichnis enthält die zum Thema nachweisbar benutzten Quellen.
- Die bibliographischen Angaben müssen vollständig und einheitlich sein (z.B. auf der Basis von DIN ISO 690).
- Die Sortierung sollte ausschließlich nach dem Alphabet vorgenommen werden (Verfassernachname, -vorname, Erscheinungsjahr).



# Richtig zitieren

---

## Exkurs: Literaturangaben nach DIN ISO 690

FARRAR, Frederic William. *Eric, or Little by Little: a tale of Roslyn School*. London: Hamilton. 1971

FOWLER, H.W. *A dictionary of modern English usage*. 2. Auflage., überarbeitet von Sir Ernest GOWERS. Oxford: Clarendon Press, 1968

BAARD, H.P. *Frans Hals*. aus dem Niederländischen übersetzt von George STUYCK. London: Thames and Hudson, 1981



# Richtig zitieren

## Exkurs: Literaturangaben nach DIN ISO 690

AYMARD, Maurice, ed. Dutch capitalism and world capitalism. In: *Studies in Modern Capitalism*. New York: Cambridge University Press. 1982, S. 78-96

BURCHARD, J.E. How humanists use a library. In: C.F.J. OVERHAGE and J.R. HARMAN, eds. *Intrex: Report on a planning conference and information transfer experiments*. Cambridge, Mass.: MIT Press, 3. Sep. 1965, S. 41-87

ANDREWS, M., et al. Growth of Chara Lispida II. Shack adaptation. *Journal of Ecology*. 1984, **72**(3), 885-895. ISSN 0016-7568

STIEG, M.F. The information needs of historians. *College and Research Libraries*. 1981, **42**(6), 549-560. ISSN 0010-0870





# Richtig zitieren

---

Varianten z.B.

Name, Vorname (Jahr): Titel. Ggf. Untertitel. Ggf. Aufl.  
Erscheinungsort: ggf. Verlag

Beispiel:

Runkehl, Jens; Siever, Torsten (2001): Das Zitat im Internet. Ein Electronic-style-Guide zum Publizieren, Bibliografieren und Zitieren. 3. korrigierte Aufl.  
Hannover: Revonnah





# Richtig zitieren

## 4 Elektronische Medien (Netzpublikationen)

4.1 Einführung

4.2 Probleme

4.3 Maßgebende Style Guides

4.4 Elemente zur Quellenbeschreibung nach DIN ISO 690

4.5 Allgemeines Schema (nach Bleuel, Zitation)

4.6 Beispiele



# Richtig zitieren

## 4.1 Einführung

Jeder kann heute auf relativ einfache Weise in elektronischen Netzwerken publizieren. Online-Dokumente können durch Autoren und Administratoren rasch verändert, "verschoben" oder ganz aus dem Netz genommen werden. Es gibt kaum weitreichende Möglichkeiten und Instanzen zur übergreifenden Qualitätskontrolle oder einer unabhängigen Langzeitarchivierung.

Online veröffentlichte Dokumente sind im Prinzip zitierfähig wie andere Publikationen. Die Art der Veröffentlichung sowie der Zugang muss im Quellenvermerk angegeben werden.



# Richtig zitieren

## 4.2 Probleme

- Nachprüfbarkeit (Unbeständigkeit von Inhalt und Lokation)
- Authentizität
- Eindeutige Identifizierung
- Kaum verbindliche "Normen"

### **Lösungsansätze:**

- Präzise Angabe der Online-Adresse (URL)
- "Persistent Identifiers" (URN, DOI, PURL, HDL)
- Zugriffsdatum in der Quellenangabe vermerken
- Ausdrucken/Speichern von Online-Quellen
- Zertifizierte („Trusted“) digitale Archive (Langzeitarchivierung)





# Richtig zitieren

## 4.3 Maßgebende Style Guides

- DIN ISO 690
- MLA (Modern Language Association) Style
- APA (American Psychological Association) Style





# Richtig zitieren

## 4.4 Elemente zur Quellenbeschreibung nach DIN ISO 690

- folgende Elemente treten hinzu:
  - [Bezeichnung des Mediums], z.B. [Online]
  - Datum der Aktualisierung/Überarbeitung (erforderlich, wenn verfügbar)
  - [Datum der Zitierung] (erforderlich)
  - Verfügbarkeit und Zugang (erforderlich)



# Richtig zitieren

## 4.4 Elemente zur Quellenbeschreibung nach DIN ISO 690

Beispiel:

KIPLINGER, John Lewis. Lingua Franca and Esperanto. *The Modern Language Journal* [online]. Oxford: Wiley. 1936, **21**(1), 42-43 [Zugriff am: 20. Oktober 2015]. ISSN 1540-4781. Verfügbar unter: <http://www.jstor.org/stable/316332>



# Richtig zitieren

## 4.5 Allgemeines Schema (nach Bleuel, Zitation)

[Gewohnte Zitierweise] Online in [sic!] Internet: <Referenz auf die Internet-Quelle>

[Stand: Datum des Abrufs]

Beispiele:

Kahle, B. (1997): Preserving the Internet. Scientific American 276(3), p. 82-83.  
[www.sciam.com/0397issue/0397kahle.html](http://www.sciam.com/0397issue/0397kahle.html) [18.3.2004]

Richard A. Melcher: „Dusting off the Britannica“. In: Business Week (Archives).  
Stand: 9. Oktober 1997. URL:  
<http://www.businessweek.com/1997/42/b3549124.htm> (abgerufen am 22. Oktober 2006)



# Richtig zitieren

---

## 4.6 Beispiele



# Richtig zitieren

## Bsp. 1: Artikel aus E-Journal

|  |  |
|--|--|
| APA<br>6 <sup>th</sup><br>edition      | Herbst-Damm, K. L., & Kulik, J. A. (2005). Volunteer Support, Marital status, and the Survival Times of Terminally Ill Patients. <i>Health Psychology</i> , 24(2), 225-229. doi:10.1037/0278-6133.24.2.225   |
| MLA<br>7 <sup>th</sup><br>edition      | Herbst-Damm, Kathryn L, and James A Kulik. "Volunteer Support, Marital Status, and the Survival Times of Terminally Ill Patients." <i>Health Psychology</i> 24.2 (2005): 225-229. Web. 29 Oct. 2015  |
| Chicago<br>16 <sup>th</sup><br>edition | Herbst-Damm, Kathryn L., and James A. Kulik. "Volunteer Support, Marital Status, and the Survival Times of Terminally Ill Patients." <i>Health Psychology</i> 24, no. 2(2005): 225-229.<br>Accessed October 30, 2015. doi:10.1037/0278-6133.24.2.225   |
| CSE                                    | Herbst-Damm, KL, Kulik, JA. 2005. Volunteer support, marital status and the survival times of terminally ill patients. <i>Health Psychology</i> [Internet]. [cited 30 Oct 2015]; 24(2):225-229.<br>Available from: <a href="http://dx.doi.org/10.1037/0278-6133.24.2.225">http://dx.doi.org/10.1037/0278-6133.24.2.225</a> |



# Richtig zitieren

## Bsp. 2: E-Book

|  |  |
|--|--|
| APA<br>6 <sup>th</sup><br>edition      | De Huff, E. W. (n.d.). <i>Taytay's tales: Traditional Pueblo Indian tales</i> . Retrieved from <a href="http://digital.library.upenn.edu/women/dehuff/taytay/taytay.html">http://digital.library.upenn.edu/women/dehuff/taytay/taytay.html</a>   |
| MLA<br>7 <sup>th</sup><br>edition      | Griffiths, Anthony JF et al. <i>Introduction to genetic analysis</i> . 7th ed. New York(NY) : W.H. Freeman & Co., 2000. Web. 30 Oct. 2015.<br>< <a href="http://www.ncbi.nlm.nih.gov/bookshelf/br.fcgi?book=iga">http://www.ncbi.nlm.nih.gov/bookshelf/br.fcgi?book=iga</a> >  |
| Chicago<br>15 <sup>th</sup><br>edition | Lemon, Rebecca, Emma Mason, Johnathan Roberts, and Christopher Rowland, ed. <i>The Blackwell Companion to the Bible in English Literature</i> . West Sussex: Wiley-Blackwell, 2009. PDF e-book.  |
| CSE                                    | Griffiths AJF, Miller JH, Suzuki DT, Lewontin RC, Gelbart WM. c2000. Introduction to genetic analysis [Internet]. 7th ed. New York (NY): W. H. Freeman & Co.; [cited 2015 Oct 31]. Available from: <a href="http://www.ncbi.nlm.nih.gov/bookshelf/br.fcgi?book=iga">http://www.ncbi.nlm.nih.gov/bookshelf/br.fcgi?book=iga</a> |



# Richtig zitieren

## Bsp. 3: Website

|  |  |  |
|--|--|--|
| APA<br>6 <sup>th</sup><br>edition      | Author, A. A., & Author, B. B. (Date of publication).<br>Title of document. Retrieved from <a href="http://Web address">http://Web address</a>   | Paiz, J., Angeli, E., Wagner, J., Lawrick, E., Moore, K., Anderson, M., Soderland, L., Brizee, A., & Keck, R. (2013, Mar. 1). <i>General format</i> . Retrieved from <a href="http://owl.english.purdue.edu/owl/resource/560/01/">http://owl.english.purdue.edu/owl/resource/560/01/</a> |
| MLA<br>7 <sup>th</sup><br>edition      | Editor, author, or compiler name (if available).<br>Name of Site. Version number. Name of institution/organization affiliated with the site (sponsor or publisher), date of resource creation (if available). Medium of publication. Date of access. | <i>The Purdue OWL Family of Sites</i> . The Writing Lab and OWL at Purdue and Purdue U, 2015. Web. 30 Oct. 2015.   |
| Chicago<br>15 <sup>th</sup><br>edition | Author. „The title or a description of the page“, the owner or sponsor of the site. Last modified/ accessed . URL.   | „Google Privacy Policy,“ last modified August 15, 2015, accessed Oct. 30, 2015, <a href="http://www.google.com/intl/en/privacypolicy.html">http://www.google.com/intl/en/privacypolicy.html</a> .  |
| CSE                                    | Title [Internet]. Place of publication: publisher: date of publication-date of last update (if relevant)[cited DATE]. Available from: URL  | APSnet: plant pathology online [Internet]. St Paul (MN): American Phytopathological Association: c1994-2015 [cited 2015 Oct 30]. Available from: <a href="http://www.apsnet.org/">http://www.apsnet.org/</a>   |



# Richtig zitieren

## 5 Tipps

- Stilempfinden: Zitieren ist Handwerk. Beobachten Sie Meister ihres Faches am Werk. Finden Sie „Ihren“ Zitier-Stil, ohne formale Experimente zu machen.
- Stimmen Sie Formalien der Arbeit mit Ihrem Gutachter bzw. Vorgaben des Fachbereichs ab.
- Vergleichen Sie früher abgenommene Prüfungsarbeiten Ihres Betreuers.
- Dokumentieren und begründen Sie Ihre Vorgehensweise.







# Richtig zitieren

## 6 Literatur

Bleuel, Jens: Zitation von Internet-Quellen, 2000. Geplant zur Veröffentlichung in: Hug, Theo, Hg.: Wie kommt die Wissenschaft zu ihrem Wissen?. Band1: Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten [Buch und CD-ROM]. Hohengehren: Schneider Verlag. 2000. Und Online in Internet: PURL: <http://purl.oclc.org/NET/Bleuel/Zitieren> URL: <http://www.bleuel.com/ip-zit.pdf>[PDF-Datei] (Datum des Abrufs: 30.10.2015)

Bowersock, G. W.: The art of the footnote. In: American Scholar 53 (1983/84), Nr. 1, S. 54-62  
UB: 3 ZE 112-53.1984

Eco, Umberto: Wie man eine wissenschaftliche Abschlußarbeit schreibt : Doktor-, Diplom- und Magisterarbeit in den Geistes- und Sozialwissenschaften. 13., unveränd. Aufl. der deutschen Ausg. Heidelberg: Müller, 2010 (UTB ; 1512).  
Originaltitel: Come si fa una tesi di laurea <dt.>  
UB: z. Zt. 4. Ausg. 1991 Offenes Magazin 18/91/10222(0)

Engel, Stefan ; Slapnicar, Klaus W. (Hrsg.): Die Diplomarbeit. 3., überarb. und aktualisierte Aufl. Stuttgart: Schäffer-Poeschel, 2003 (Sammlung Poeschel; 154)  
UB: Magazin 88/2003/20831

Franck, Norbert(Hrsg.): Die Technik wissenschaftlichen Arbeitens: eine praktische Anleitung. 17., überarb. Aufl. Paderborn : Schöningh, 2013 (UTB ; 724).  
Bis 10. Aufl. u.d.T.: Rückriem, Georg: Die Technik wissenschaftlichen Arbeitens  
UB: Offenes Magazin 18/2013/5911, auch als e-book



# Richtig zitieren

## 6 Literatur

Grafton, Anthony: Die tragischen Ursprünge der deutschen Fußnote / Bussmann, H. Jochen (Übers.).  
Berlin: Berlin-Verl., 1995  
UB: Offenes Magazin 18/96/3903(1)

Deutsches Institut für Normung, Normenausschuss Bibliotheks- und Dokumentationswesen: Information und Dokumentation - Richtlinien für Titelangaben und Zitierung von Informationsressourcen (ISO 690:2010): Ersatz für DIN 1505-2:1984-01. Stand: Oktober 2013. - Berlin: Beuth, 2013  
UB: Magazin 84/2013/ 35834

Jele, Harald: Wissenschaftliches Arbeiten: Zitieren. 3. Aufl. Stuttgart: Kohlhammer, 2012  
UB: Offenes Magazin 18/2012/2865

Preißner, Andreas (Hrsg.): Promotionsratgeber. 4., völlig überarb. und erw. Aufl. München: Oldenbourg, 2001  
UB: Magazin 88/2001/22225

Prexl, Lydia: Mit digitalen Quellen arbeiten: richtig zitieren aus Datenbanke, E-Books, YouTube und Co.  
Paderborn: Schöningh, 2015 (UTB ; 4420)  
URL: <http://www.utb-studi-e-book.de/9783838544205> (Datum des Abrufs: 30.10.2015)





# Richtig zitieren

## 6 Literatur

Rieß, Peter; Fisch, Stefan ; Strohschneider, Peter: Prolegomena zu einer Theorie der Fußnote. Münster: Lit, 1995 (Fußnote; 1)  
Philologische Bibliothek: Ebene 1 / Germanistik Ce 665/24

Runkehl, Jens; Siever, Torsten: Das Zitat im Internet : ein Electronic Style Guide zum Publizieren, Bibliografieren und Zitieren. 3. korrigierte Aufl. Hannover: Revonnah, 2001  
UB: Magazin 88/2001/22273

Seidenspinner, Gundolf: Wissenschaftliches Arbeiten : Techniken, Methoden, Hilfsmittel, Aufbau, Gliederung, Gestaltung, richtiges Zitieren. 9. stark überarb. Aufl., Neuausg. München; Landsberg am Lech: Mvg-Verl., 1994.  
UB: Offenes Magazin 18/95/5982(0)

Standop, Ewald; Meyer, Matthias L. G. [Bearb.]: Die Form der wissenschaftlichen Arbeit. 18., bearb. und erw. Aufl. Wiebelsheim: Quelle und Meyer, 2008  
UB: Informationszentrum Aufsicht Präsenzbestand AK 39580 S785

Theisen, Manuel René: Wissenschaftliches Arbeiten: erfolgreich bei Bachelor- und Masterarbeit. 16., vollst. überarb. Aufl. München: Vahlen, 2013  
URL: <http://site.ebrary.com/lib/fuberlin/docDetail.action?docID=10746535> (Datum des Abrufs: 30.10.2015)  
UB: 15. Aufl.: Lesesaal Präsenzbestand AK 39540 T377

